Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurde nicht benützt, vermutlich hauptsächlich deshalb, weil über einzelne fragliche Punkte durch die Gründlichkeit der Referate genügender Aufschluß erteilt worden war. Die vorliegenden Anträge des Centralvorstandes sind demnach einstimmig angenommen.

Beide Referate sollen vollinhaltlich in einem Hefte der „Gewerblichen Zeitfragen" erscheinen.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

† **A. Müller-Kelterborn, Gipsermeister in Basel.** Vor einigen Tagen rief der Tod einen tüchtigen Vertreter des Handwerkerstandes aus dem Leben. Arnold Müller war seines Berufes Gipsermeister und als solcher sehr bekannt und geschätzt, wie er auch naturgemäß im Handwerker- und Gewerbeverein saß und in diesem ein geachtetes Mitglied war. Für die berufliche Ausbildung der Jungmannschaft hatte er ein offenes Auge, was er in mehrfacher Hinsicht bewies, so in seiner Eigenschaft als Mitglied der Kommission für das Gewerbemuseum (seit September 1892), als auch im Verein der Knabenarbeitsschulen. Er erreichte ein Alter von 54 Jahren.

Bauwesen in Zürich. Zur Erweiterung der Maschinenstation des Elektrizitätswerkes im Letten durch Aufstellung eines Dampfturbinen-Dynamos von 1300 HP verlangt der Stadtrat einen Kredit von 200,000 Franken.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat hat Herrn Spenglermeister Tschamper zum Baugerüstkontrolleur gewählt.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) In der Hauptversammlung des städtischen gemeinnützigen Vereins wurde anläßlich der Berichterstattung von Seite des Präsidenten Pfarrer Brändli die Erstellung eines Volkshauses als eine notwendige Aufgabe des Vereins bezeichnet, für welches Projekt die Platzfrage mindestens so wichtig wie die finanzielle Seite erscheine. Der Bericht macht darauf aufmerksam, daß eventuell die Lösung dieser Frage mit der Angelegenheit eines Tonhallebaues in Verbindung gebracht werden könnte.

Dem Projekte der städtischen Baugenossenschaft zur Errichtung billiger Wohnungen steht die Gesellschaft sympathisch gegenüber. Zur Zeit liegt diese Angelegenheit den städtischen Behörden zur Beratung ob und es ist deren Entscheid abzuwarten, bevor in Sachen weitere Schritte gethan werden können. Hiebei mag gleich bemerkt werden, daß die Ortsgemeinde St. Gallen erklärt hat, von ihrem auf Stadtgebiet gelegenen Boden keinen als Baugrund der Baugenossenschaft abtreten zu können. Man ist somit auf die Außengemeinden Tablat und Straubenzell angewiesen.

Die Hauptversammlung bewilligte u. a. einen einmaligen Beitrag von 200 Fr. an die Kosten der Erbauung eines Krematoriums. Der Feuerbestattungsverein soll in der Lage sein, mit dem Bau eines solchen in Bälde beginnen zu können. An Baukapital sind total 44,000 Fr. vorhanden und an Obligationen 25,000 Fr. zur Verfügung. Die Generalversammlung des Feuerbestattungsvereins, der seine Entstehung der Gemeinnützigen Gesellschaft verdankt, hat der Kommission Vollmacht gegeben, mit dem Bau des Krematoriums zu beginnen, sobald die Summe von 70,000 Franken gesammelt ist. A.

— Es ist beim bekannten Brande der Burg in Vonwil draußen allgemein lebhaft bedauert worden, daß jener hochragende, malerisch wirkende und die ganze Gegend um einen eigenartigen charakteristischen Eindruck bereichernde Bau dem verheerenden Elemente zum Opfer fallen mußte. Um so lieber wird man nun vernehmen, daß dieses trotzige Gebilde in annähernd gleicher Form wieder aus den Trümmern erstehen wird. Das Turmhaus wird als solches wieder aufgebaut und erneut berufen sein, das Auge namentlich des mit der Bahn Vorbeifahrenden durch seine Individualität auf sich zu ziehen. Die Rekonstruktion soll noch dieses Jahr, im Herbst, durch Architekt Hardegger in Angriff genommen werden. Die alte Burg ist tot, es lebe die neue!

Bauwesen in Straubenzell. (Korr.) Der ansehnliche Neubau der Stickereifirma Ikle im Feldle ist im Rohbau vollendet. Im Parterre sollen Schifflimaschinen und im ersten Stock die Näherei und andere Zweige der Ausrüstung untergebracht werden. Das neue Gebäude befindet sich unmittelbar neben den beiden älteren Stickereigebäuden, in welchen bereits auch Schnellläufermaschinen und andere Stickmaschinen im Betriebe waren.

— Dieser Tage sind die Visiere für ein Feuerwehrdepot der Gemeinde Straubenzell im Feldle aufgestellt worden. Das Gebäude soll auch eine Landjägerwohnung und Arrestlokale enthalten.

Von den Bauunternehmern Andreas Osterwalder und Anton Stärkle wurden in letzter Zeit verschiedene neue Wohnhäuser erstellt, andere sind im Bau begriffen. Da die Nachfrage nach neuen Wohnungen im Lachen-Vonwil-Quartier anhaltend eine rege ist, finden die Wohnungen stets rasch Abnehmer.

Auf der Westseite des Feldlefriedhofes, dessen Areal sich bekanntlich auch auf Straubenzeller Gebiet befindet, sind schon seit längerer Zeit die Visiere für das städtische Krematorium aufgestellt. Die Gegner der Leichenverbrennung, deren es im herwertigen Kanton recht viele gibt, werden sich ohne Zweifel alle Mühe geben, den Bau so lange wie nur möglich hintanzuhalten. A.

Kantonsspital Schaffhausen. In der Volksabstimmung ist Ankauf des städtischen Krankenhauses durch den Staat beschlossen. Die Anstalt soll nach der regierungsrätlichen Vorlage mit einem Kostenaufwande von Fr. 660,000 zum Kantonsspital umgebaut werden.

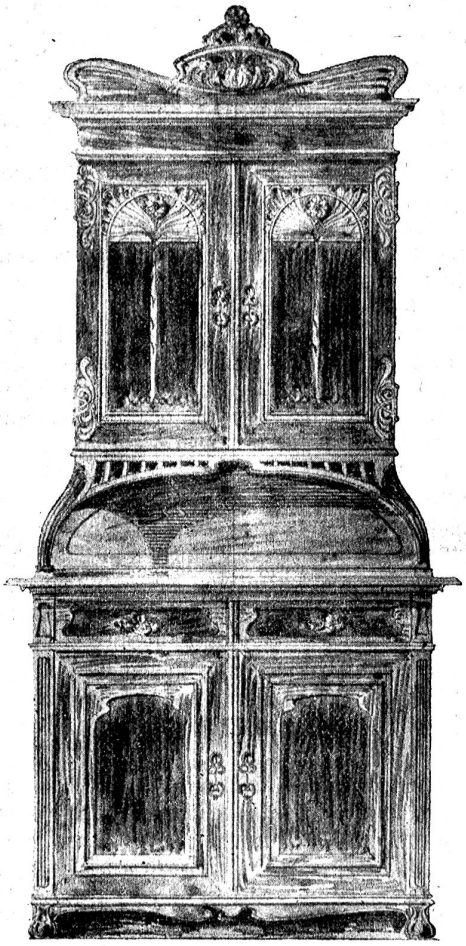
Die katholische Kirchgemeinde Romanshorn hat am 7. ds. beschlossen, im sogenannten alten Garten für Fr. 42,000 einen Bauplatz für eine neue katholische Kirche anzukaufen.

Am Sohlstollen des Albulatunnels wurde auch im Juni auf der Nordseite nicht gearbeitet; das Gewölbe ist nunmehr bis zum Casannaschiefer in einer Gesamtlänge von 1215 m erstellt, während die Widerlager noch auf 46 m Länge zu erstellen sind; im Laufe dieses Monats wird der Sohlstollen auch auf der Nordseite wieder in Angriff genommen werden. Auf der Südseite weist der Sohlstollen einen Monatsfortschritt von 95 m und eine Gesamtlänge von 1263 m auf. Der verhältnismäßig geringe Fortschritt ist auf die Trübung des Beverins, der zum Betrieb der Motoren dienenden Wasser des Beverserthales, infolge von Hochwasser und die dadurch bedingten Reinigungsarbeiten an Pumpen und Bohrmaschinen zurückzuführen. Der fertige Tunnel erfuhr auf der Nordseite einen Monatsfortschritt von 70 m, auf der Südseite von 80 m. Die Arbeiterzahl im Tunnel betrug auf der Nordseite 275, auf der Südseite 269, außerhalb des Tunnels 120 resp. 81. Der Wasserzudrang auf der Nordseite beträgt immer noch 240 Sekundenliter, auf der Südseite 30 Sekundenliter.

Bauwesen in Rheinfelden. Die östlich der Stadt zu erbauende Fabrik der Mülhauser Firma Bertrand & Co. wird von den Basler Firmen Preiswerk und Baugeschäft Linder erstellt. Nach den Fundamentierungs- und Maurerarbeiten zu schließen, dürfte die Fabrik sehr geräumig werden und einer großen Zahl von Arbeitern genügen.

Depression in der schweizerischen Maschinenindustrie. Aus Winterthur wird berichtet, daß sich die derzeitige industrielle Depression dort ziemlich fühlbar macht. Die Gießerei der Herren Gebrüder Sulzer ist genötigt, jeweilen Samstags die Arbeit einzustellen, die Kesselschmiede Freitag und Samstag. Ebenso steht es bei der Firma Rieter & Co. in Töß. In noch stärkerem Maße wird in Arbon, Uzwil 2c. über Arbeitsmangel und Arbeiterentlassungen geklagt.

Musterzeichnung.



Buffet im modernen Charakter.
Entworfen von A. Schirich, Zürich V.
Ausgeführt von F. Heinje, Möbelschreinerei, Luzern.

Acetylen. Die vor einigen Wochen in unserm Blatte erschienene Artikelserie von Prof. Dr. Rossel über Acetylen, die Gründe der Explosionen und die Methoden zu deren Verhütung ist in Broschürenform herausgegeben worden, und bei Herrn M. Pärli in Biel, Sekretär des schweiz. Carbid- und Acetylenvereins zu beziehen.

Schulhaus Klingnau. Die bekannte Firma Gebr. Bally in Schönenwerd betrieb eine längere Reihe von Jahren in dem groß eingerichteten und prächtig gelegenen ehemaligen Probsteigebäude zu Klingnau eine Filiale ihres Schuhfabrikationsgeschäftes. Vor einiger Zeit sah sie sich veranlaßt, die Filiale eingehen zu lassen. Die Firma bot das Gebäude samt Umgelände um den außerordentlich billigen Preis von 60,000 Fr. der Gemeinde Klingnau zum Kaufe an, sie verlangte aber, daß die Räumlichkeiten für Schulzwecke bestimmt werden. Vergangenen Sonntag hat nun die Gemeindeversammlung von Klingnau den Ankauf einstimmig gutgeheißen. Damit hat das stolze Gebäude, eine historische Denkwürdigkeit für Klingnau, eine bleibende und würdige Zweckbestimmung erhalten.

Das Cement- und Kalkwerk Liesberg von Gebrüder Gresly, Martz & Co. wird durch Bau zweier neuer Kalköfen zum Brennen von hydraulischem Kalk, Aufstellung eines Steinbrechers, Neubau von Magazinen 2c. wesentlich vergrößert.

Wasserversorgungen in Appenzell A.-Rh. (Korr.) Die Schlußrechnung für die ausgedehnte Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Rehetobel ergibt einen Totalbetrag von 215,000 Fr. Die Summe des Kostenvoranschlages ist nicht nur nicht überschritten worden, sondern es bleiben einzelne Positionen ziemlich unter dem veranschlagten Betrage, und auch die Gesamtsumme bleibt erheblich unter derjenigen des Voranschlages.

— Die Arbeiten für die Wasserversorgung Walzenhausen nehmen bei der herrschenden günstigen Witterung einen raschen Fortgang; dieser Tage sind auch die Arbeiten für die Wasserversorgung Schönengrund in Angriff genommen worden. Beide Anlagen werden von den Herren Rothenhäusler & Frei in Rorschach erstellt. A.

Lenkbares Luftschiff. Der Luftschiffer Santos Dumont unternahm am Freitag in Paris bei fast windstillem Wetter mit dem von ihm erfundenen Luftschiffe mehrere Fahrten. Er stieg in St. Cloud auf, machte fünf Rundfahrten oberhalb des Rennplatzes von Longchamps im Boulogner Wäldchen und kehrte sodann nach dem Ausgangspunkt zurück. Dann unternahm er eine Fahrt nach dem Eiffelturm, fuhr um denselben herum und kehrte zur Abfahrtstelle nach St. Cloud zurück.

Santos bewirbt sich um den 100,000 Franks-Preis des Aero-Klubs, welchen der Großindustrielle Deutsch für das erste lenkbare Luftschiff gestiftet hat, welches innerhalb einer Stunde eine bestimmte Zahl von Kilometern zurücklegen und an den Ausgangspunkt zurückkehren sollte. Sein Ballon hat die Form einer Riesenzigarre und trägt zwei Insassen.

Sollte es Santos Dumont auch noch nicht gelungen sein, die vorgeschriebene Schnelligkeit erreicht zu haben, so scheint er doch das Problem der Lenkbarkeit gelöst zu haben. Bei der Rückfahrt versagte zwar der Motor, so daß Dumont genötigt war, in Boulogne sur Seine zu landen. Die Kommission entschied, daß der Luftschiffer die Auffahrt später wiederhole.

Vom Bau eines modernen Schiffes. Der auf der Werft der Aktiengesellschaft „Vulkan" in Stettin für den Norddeutschen Lloyd im Bau befindliche neue Doppelschraubenschnelldampfer „Kronprinz Wilhelm", der vor wenigen Monaten in Gegenwart des Kronprinzen von Stapel lief, wird binnen kurzem zur Ablieferung gelangen. Auf dem Schiffe wird gegenwärtig eine fieberhafte Thätigkeit entwickelt, um insbesondere an dessen innere Einrichtung die letzte Hand zu legen. Eine ganze Schar von Handwerkern ist auf dem Schiffe versammelt: es wirken hier 200 Tischler, 120 Maler, 30 Kupferschmiede, 45 Klempner, 90 Zimmerleute, 80 Eisenschiffbauer, 25 Takler, 90 Schlosser, sowie eine große Anzahl von Maschinenarbeitern in gemeinsamer Thätigkeit zusammen, alle wie ein Uhrwerk ineinander greifend. Dazu kommen noch die zahlreichen Handwerker und Arbeiter, welche in den Werkstätten am Lande für das Schiff thätig sind. Die gesamte Ausstattung der Salons 2c. wird

BIBLIOTHEK der E. T. H. ZÜRICH

von ersten Firmen in Berlin und Mainz geliefert. Mit den stetig gewachsenen Dimensionen der Schiffe haben naturgemäß auch die einzelnen Teile derselben riesige Größen angenommen. So besitzen beispielsweise die vier mächtigen Schornsteine des Dampfers „Kronprinz Wilhelm" je einen Durchmesser von 4,4 m bei einer Höhe von 32 m. Die zwölf Doppelkessel des Riesendampfers haben eine Länge von je 6,3 m, die vier Einfachkessel von 3,6 m. Die Cylinder der Maschinen wiegen von 15 bis zu 37½ Tonnen, die Propellerwelle 28½ Tonnen, während das Gewicht jedes einzelnen Flügels der Schraube 4365 kg beträgt. Die vierflügeligen Schrauben haben einen Durchmesser von 6650 mm. Enorm ist das Gewicht der Kessel, welches sich für einen Doppelkessel auf nicht weniger als 103,800 kg, also beinahe 104 Tonnen, beziffert. Der Dampfer „Kronprinz Wilhelm" besitzt zwei vierfache Expansionsmaschinen von zusammen etwa 33,000 indizierten Pferdestärken.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

272. Wer ist Lieferant von sich rotbrennendem Magerungsmittel für zu fetten Thon zur Bereitung von Dachziegeln und zu welchem Preise per Waggon?

273. Wer wäre im Falle, eine kleine, gebrauchte, noch in gutem Zustande sich befindende Pumpe zu liefern zum Füllen von kleinen Fässern, mit Hebelarm, Leistung nicht groß? Offerten unter Nr. 273 an die Expedition.

274. Wo bezieht man am billigsten Körbe zum Verpacken und Versenden von Blumen?

275. Wer in der Schweiz verfertigt und hält auf Lager Kartonschachteln verschiedener Größe?

276. Welches ist eine möglichst billige und dennoch solide Umzäunung in einer Länge von cirka 200 m für einen Baumgarten? Höhe sollte nicht über 1,20 m sein. Vorschläge und Offerten erwünscht.

277. Wer liefert 3—4 Bäume Hagenbuchen-Bretter, 60 mm dick, in ganz sauberer, dürrer Qualität?

278. Wer hätte leichtes Blech abzugeben, das nicht rostet, zum Ausfüttern von Kenneln, 1 m breit, 15 m lang? Offerten an Säge Oberbipp (Bern).

279. Wer hätte eiserne Kennel, 25 cm auf 30 hoch und 30 bis 60 cm weit, cirka 100 m abzugeben? Offerten an Säge Oberbipp (Bern).

280. Wie kann man entrindetes Rundholz vor dem Aufreißen bewahren, ohne daß es seine Solidität verliert?

281. Wer liefert praktische Nummerierhämmer zum Nummerieren von Holz? Gefl. Offerten an Schweiz. Wagen- und Wagonsfabrik A. G. vormals Geißberger u. Cie., Schlieren b. Zch.

282. Wer liefert Isolierpapier (Karton oder Papier mit Wolle) auf Blindböden unter Parquets zur Verminderung des Schalles, oder weiß jemand ein besseres Mittel?

283. Wer kann mir über Folgendes Auskunft und Rat erteilen: 1892 baute ich ein neues Haus, ganz massiv; an den Ecken machte man Lesinen von Schaffhauser Verblendsteinen, welche nun alle Farben haben, nicht mehr die ziegelrote. Kann mir nun jemand ein Mittel angeben, daß die Lesinen wieder schön rot werden und bleiben? Zum voraus meinen besten Dank.

284. Wer befaßt sich mit Anlagen von hydraulischen Widdern? Wünsche mit tüchtigem Fachmann in Verbindung zu treten. Alb. Ehrensperger, Sägerei, Schlieren b. Zch.

285 a. Wo bezieht man die besten Oelsyphons für Pissoirs?
b. Wer liefert das hiefür nötige Oel?

286. Befinden sich in der Schweiz irgendwo Lager von feinem weißem Quarzsand und wer würde solchen liefern?

287. Wer liefert billigst ca. 100 m Drahtgeflecht, 1,70/1,80 m hoch, Maschenlänge ca. 60/80 mm, mit Stachelbord, für Einzäunung? Offerten mit billigster Berechnung vermittelt die Exped. unter Nr. 287.

288. Qui pourrait renseigner ou construire une chaudière à vapeur tubulaire verticale, dont les tubes peuvent être enlevées pour le nettoyage, la chaudière doit avoir 5 mètres carrées surface de chaud, 5 à 6 atmosphères de pression normale, hauteur mètres 1,10 foyer compris et mètres 0,30 à 0,32 de diamètre?

289. Wo bezieht man die besten Strausäcke für Kohlenhändler?

290. Welches ist das beste Weißmetall für stark beanspruchte Maschinen-Lager? Event. Gebrauch größerer Quantitäten. Offerten unter Nr. 290 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage **230.** Wir liefern wasserdichte Segeltücher zu Festhüttenbedachungen, kaufs- und mietweise. Geiser u. Kindlimann, Emmenau, Hasle b. Burgdorf.

Auf Frage **230.** Der „Asbestschiefer" der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon A. G., vertreten durch Architekt Emil Mauch in Basel, eignet sich wegen seiner vielen Vorzüge, wie z. B. Feuersicherheit, Wasserundurchlässigkeit, geringes Gewicht und höchste Widerstandskraft gegen Hitze und Kälte, als Bedachungsmaterial für Gebäude aller Art. Verlangen Sie Prospekt und Muster von E. Mauch direkt.

Auf Frage **231.** Faßhahnen ohne Kork zum Wiederverkauf liefert G. A. Diethelm, Drechslerei, Lachen (Schwyz).

Auf Frage **235.** Preiswürdige Bandsägen bester Qualität liefern Beglinger u. Co., Sägen- und Maschinenmesserfabrik, Feldbach-Hombrechtikon (Zürich). Eigene Fabrikation. Wir wünschen mit dem Tit. Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **244.** Fahrbare Doppel-Brennapparate mit Handdeichsel oder Pferdebespannung von 150—160 Liter, welche mit Einsatzkessel versehen werden können, wo es nicht anbrennen kann, liefert in großer Zahl mit Patent-Läuterungsapparat Fr. Jakober, Kupferschmied, Glarus.

Auf Frage **246.** Prima Werkzeugstahl finden Sie bei C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I. Ebendaselbst sind beste Schmirgelscheiben zum Schleifen von Kehlmessern zu haben.

Auf Frage **246.** Schmirgelscheiben für alle Zwecke liefern in bester Qualität Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **247.** Bommerbänder für Windfangthüren beziehen Sie am billigsten von W. Beck, Eisenhandlung, Brugg.

Auf Frage **247.** Bommerbänder liefert zu Engros-Preisen die Eisenwarenhandlung J. R. Güdel Witwe in Luzern.

Auf Frage **248.** Eine solche Wandbohrmaschine haben billig abzugeben Konrad Peter u. Co., Liestal.

Auf Frage **248.** Wand- und Ständerbohrmaschinen für Kraftbetrieb liefert mit Garantie Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **248.** Wenden Sie sich gefl. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I, welche Ihnen kleine Bohrmaschinen zu billigen Preisen offerieren.

Auf Frage **249.** Wenden Sie sich an A. Labhart, Spenglerei, Steckborn, welcher Photographien von Façaden zur Einsicht einsendet.

Auf Frage **250.** Machen Sie mal einen Versuch mit unserem Karbolineum. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **250.** Solche Tierchen entfernen Sie am besten, wenn Sie die Fensterbänke täglich mit einem Petrollappen abreiben. Die Tierchen, die nicht gefährlich sind, kommen meistens von Weiden- oder Pappelnlaub und werden Sie solche in der Nähe Ihres Schulhauses haben. Die Tierchen verschwinden, wenn die größte Hitze vorbei ist, wieder von selbst.

Auf Frage **250.** Wenden Sie sich an Architekt Emil Mauch in Basel.

Auf Frage **252.** Fabriken für Korkisoliersteine und -Platten existieren in Deutschland sehr viele. Hier einige Adressen: Sächsische Korkfabrik J. Welzel, Königstr. 4, Dresden N. — Hoppe u. Roehming, Halle a. S. — A. Haacke u. Co., Celle i. H. — Stamme u. Co., Hannover. — Thüringer Korkindustrie Karl Michaelis, Lindenstr. 92, Berlin SW. — P. Krause, Gneisenaustr. 55, Berlin. — Grünzweig u. Hartmann, Ludwigshafen a. Rh. 2c.

Auf Frage **254.** Ganz dürre Weißbuchenbretter, 2—5 cm, haben wir eine große Partie auf Lager, die wir billigst erlassen, ebenso ganz schöne Eichenflecklinge von 9—10 cm Dicke. Gebr. Hüni u. Cie., Zürich III.

Auf Frage **255.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **255.** Apparate zum Abdrehen von Obstmühlesteinen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel. Verlangen Sie Prospekt.

Auf Frage **257.** Exhaustoren in bester Ausführung und zu billigsten Preisen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **257.** Exhaustoren bauen als Spezialität die Maschinenwerke München-Sendling Akt.-Ges. Wenden Sie sich an den Vertreter A. Borner, Zürich I.

Auf Frage **257.** Die besten Späneabsauganlagen liefern billigst M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlesteg, Zürich I.

Auf Frage **258.** Wenden Sie sich an Konr. Spahn, Holzhandlung in Dachsen (Zürich).

Auf Frage **259.** Petrol- und Benzinmotoren liefert mit weitgehendster Garantie zu vorteilhaften Bedingungen Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage **260 a.** Die Firma Ed. Wüthrich u. Co. in Herzogenbuchsee liefert billigst in 5 verschiedenen Farben und 4 Größen Terrazzosteine. Gegenüber der ausländischen Konkurrenz unbedingt beste Bezugsquelle.

Auf Frage **260 a.** Terrazzosteine in allen Farben liefert Emil Mauch, Inhaber der Badenia-Werke in Basel.

Auf Frage **260 b.** Spiral-Draht in jedem Metall und jeder Dicke für jeden Gebrauch, sowie Drahtwaren jeder Konstruktion liefert zu billigsten Preisen Gottfr. Bopp, Drahtwarenfabrik, Schaffhausen und Hallau.